

Wer seinem Bruder hilft ... (2)
Übersetzte Zusammenfassung der
Freitagspredigt vom 14.06.2024

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen und alles Lob gebührt Allah, dem Schöpfer und Erhalter der Welten. Wir bezeugen, dass es außer Ihm keinen Gott gibt und dass nichts und niemand außer Ihm der Anbetung würdig ist und wir bezeugen, dass Mohammad Sein Diener und Gesandter an die Menschheit ist. Allahs Heil und Segen seien mit ihm, mit seiner Familie, seinen Gefährten und all jenen, die ihrem Vorbild folgen.

Liebe Brüder und Schwester im Islam:

Vom Gefährten des Propheten (SAas)* Abu Hureira, Allahs Wohlwollen sei mit ihm, ist uns folgender Hadith übertragen worden, in dem der Prophet (SAas) sinngemäß sagt: ("Wer einen Gläubigen von einer irdischen Not befreit, den befreit Allah von einer Not am Auferstehungstag, und wer einen Zahlungsunfähigen erleichtert, dem erleichtert Allah seine Belange im Diesseits und im Jenseits, und wer die böse Tat eines Gläubigen verheimlicht, dem verheimlicht Allah seine Taten bzw. Mängel im Diesseits und im Jenseits, und solange ein Diener Allahs seinem Bruder behilflich ist, steht ihm Allah mit Seiner Hilfe zur Seite:").

Diesen Abschnitt hat der Imam letzte Woche besprochen und am heutigen Freitag machen wir weiter mit dem Hadith. Anschließend sagte er, (SAas), (" Und wer einen Weg mit der Absicht geht, ein Wissen zu erlangen, erleichtert ihm Allah damit einen Weg ins Paradies."). Hier ist die Belohnung des Erhabenen Allahs ebenfalls aus der gleichen Sorte der ursprünglichen Tat. *Wer einen Weg des Lernens geht, dem ebnet der Barmherzige einen Weg ins Paradies.*

Um so mehr sollte der Mensch die Belange seines Glaubens und seines irdischen Lebens lernen. Der Prophet (SAas) sagte sinngemäß: ("Wem Allah gut gesonnen ist, dem bringt Allah seinen Glauben bei."), sprich den leitet der Erhabene und Mächtige Allah dazu, das Islamische recht zu lernen, zu verstehen und zu beherrschen. Ob man seinen Glauben studiert oder eine andere Wissenschaft erlernt: Es sind beide hoch geschätzt bei Allah und der Weg dahin wird mit einem Weg ins Paradies belohnt.

Danach sagte er: ("Wann immer sich Leute in einem Haus Allahs versammeln, das Buch Allahs lesen und unter sich lernen, wird die innere Ruhe auf sie hinabgesandt und sie werden von den Engeln umgeben, von der Gnade Allahs heimgesucht und vom Allah in seiner Gesellschaft erwähnt.").

Die hier Erwähnten versammeln sich in der Moschee, lesen den Qura'an und studieren ihn unter sich. Sie lernen, wie man den Qura'an liest, welche Vorschriften der Qura'an bereit hält, was zu machen, was zu lassen und was zu vermeiden ist. In den segenreichen zehn Tagen vom Monat Thi-l-Hijjah, in denen wir uns gerade befinden und in denen die guten Werke bei Allah ganz anders wiegen als im restlichen Jahr, sollte man erst recht zusehen, dass man viel im Qura'an liest und die Nähe Allahs damit sucht.

Die Belohnung hierfür lässt ebenfalls nicht lange auf sich warten: Die innere Ruhe wird auf die Versammelten hinabgesandt und man bekommt ein ruhiges Herz, so wie der Gnädige Allah in Surat Ar-Ra'ad (Sura Nr. 13 - "Der Donner" - Vers 28) sinngemäß sagt: ("Diejenigen, die glauben und deren Herzen im Gedenken Allahs Ruhe finden. Gewiss, im Gedenken Allahs finden die Herzen Ruhe!").

Damit nicht genug, sie werden von den Engeln umgeben. Der Prophet (SAas) sagte an einer anderen Stelle sinngemäß: ("Die Engel lassen ihre Flügel nieder vor jedem, der nach Wissen strebt."). Sie werden von den Engeln, die an ihrer Versammlung teilnehmen, umgeben und beschützt. Weiter werden sie von der Gnade Allahs heimgesucht, d.h., die buchstäbliche Gnade des Erhabenen Allahs kommt auf sie hinunter und umhüllt sie. Die Krönung der Belohnung wird am Ende erwähnt, in dem er (SAas) sagte: ("Und sie werden vom Allah in seiner Gesellschaft erwähnt.").

Der Allmächtige gedenkt diese Leute und erwähnt sie in seiner Gesellschaft, weil sie versammelt sind, um ihn zu gedenken und sein Buch zu lernen. Er, der Erhabene und Mächtige Allah, sagt, der und der und der sind gerade im Haus Allahs versammelt und gedenken mich. Was für eine erstrebenswerte Ehre!

Die ersten zehn Tage vom Monat Thi-l-Hijjah, die besten Tage bei Allah, sollten wir ehren und hoch halten. In Surat Al-Haj (Sura Nr. 22 - "Die Pilgerfahrt" - Vers 32) steht es sinngemäß: ("Und wenn einer die Kulthandlungen Allahs hoch ehrt, so ist es (ein Ausdruck, der) von der Gottesfurcht der Herzen (herrührt).").

Wir sollten diese Tage nicht wie die Wolken einfach an uns vorbei ziehen lassen. Es dauert ein ganzes Jahr, bis sie wieder kommen und wer weiß, wer dann noch unter den Lebenden ist und wer nicht. Wir sollten sie nutzen um dem Schöpfer näher zu kommen.

Man sollte dabei auch an das Fasten denken. Wie der Imam letzte Woche erwähnt hatte sind das Tage des Gedenkens, des Betens, des Fastens und des Qura'an-Lesens. Tage, in denen man viel um Vergebung bittet, den Herrn lobt und preist, aber auch die Verwandten besucht, die Bedürftigen mit Spenden bedenkt und viele weitere gute Werke begehrt.

Beim Stichwort Fasten seien wir alle daran erinnert, dass der Prophet (SAAs) über den Arafa-Tag sinngemäß sagte: ("Das Fasten am Arafa-Tag rechne ich als Sühne für das Jahr davor und das Jahr danach bei Allah an."). Wer an dem Tag fastet, an dem die Pilger in Mekka auf dem Arafa-Berg stehen und das höchstse Ritual der Pilgerfahrt ausüben, dem werden alle Sünden und Misstaten des Jahres davor und des Jahres danach verziehen. Der Arafa-Tag ist morgen, daher die Erinnerung.

Abschließend sagte der Prophet (SAAs) am Ende des Hadith, ("wer zu wenig tut, dem wird seine Herkunft nicht weiter bringen"). Gemeint ist damit, dass es am Auferstehungstag dem Menschen nichts nutzen wird, wenn er ein König oder Herrscher oder der Sohn einer großen Familie war, oder viel Geld und Besitztümer hatte oder eine hohe Stellung ausgeübt hatte. Einzig und allein sein gutes Werk wird ihm vom Nutzen sein. Damit sagt er uns (SAAs), dass wir uns nicht blenden lassen und uns auf das Wesentliche konzentrieren sollen.

Möge Allah uns zum richtigen Weg rechtleiten und uns zu Seinen besten Dienern zählen,
Amien, Wal Hamdu Lillahi Rabb-il-Alemien,

Wassalamu alaykom wa Rahmatullahi Wa Barakatoh.